



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

09.02.1942 (Nr. 40)

Ersteinstmalig hundert
Monatsbezug 2,30 einl. B.
Postgebühren: Postbezug monatl.
2,30 einl. 30,1 Pf. Post-
zeitungsgebühr zuzügl. 42 Pf. Be-
triebsgeb. Belegpreis 1 Pf. im voraus
zahlen. Postfach: Hamburg 1272.
Eine Veränderung der Lieferun-
gsbedingung ist ohne Rücksicht auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: NS.-Verlagsgesellschaft
GmbH, Bremen, Bremer 6/8.
Hamburg 54121, Bremen 54121, Oster-
11115. Druck: Druckwerkst.
12-13 Uhr. Schriftleitung: Dienst-
tag und Freitag 12-13 Uhr.

Bremer Zeitung

Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verbandsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 40 / 12. Jahrgang

Montag, 9. Februar 1942

Einzelpreis 15 Rp.

Fernst-Bömmernung der Kriegstreiber

Nach der Säuberung des Pazifik wird auch der Indische Ozean nicht mehr unter Englands Einfluß stehen

Eingeständnisse

Die großen Entscheidungen in Ozeanien

Frankfurt, 8. Februar. Die Briten müssen bereits Niederlagen am laufenden Band in Ozeanien eingestehen. London berichtet, daß Burma ein Wendepunkt der japanischen Siege sein werde. Denn, wenn es ihnen gelänge, Burma zu nehmen, so drohe es Indien. Diese Erkenntnis laßt die neue britische Befehlshaber für Moskau auszuwerten zu einer Aufforderung an die Amerikaner, in der Ostfront die Japaner zu bekämpfen. Ein amerikanischer Kommentator kommt nach einer Darstellung der bisherigen japanischen Erfolge zu folgender Feststellung in Bezug auf das, was er offenbar an japanischen weiteren Erfolgen erwartet und was er daraus befürchtet:

„Niederländisch-Indien ist die wertvollste Befestigung der Welt.“ Wenn man es einsehen will, daß die Amerikaner leichter zu halten als Indien selbst, heißt die Aussage die Philippinen, Malaien und Niederländisch-Indien belegen haben, verfügen sie über alle erforderlichen Hilfsmittel.“

Da die endgültige Beilegung der „amerikanischen Gruppen“ von den Philippinen nur eine Frage der Zeit ist, Malaien schon in der Hand, heißt die Aussage und Singapur als Frucht des Malaienbundes und eines am gegebenen Zeitpunkt in Gang gesetzten Offensives — die Amerikaner befehligen neuerdings schon ein feindliche Angriffsabenteuer auf Singapur, das nicht nur die Ausbreitung der japanischen Siege auf das gesamte niederländisch-indische Archipel, sondern die Grundgesetze des neuen östlichen Raums zerstört sein wird.

Es ist daher verständlich, wenn japanische Blätter nach zwei Monaten Krieg die Feststellung treffen, die „Toto Mishi“ in dem Satz zusammenfaßt: Es ist so als ob seit diesem 8. Februar ein Schachbrett vergangen ist. Mit dem Fall Singapurs werde es nicht

mehr lange dauern, bis nach der Säuberung des Pazifik auch der Indische Ozean nicht mehr unter dem Einfluß Englands stehe.

US-Kreise fürchten besonders um die Burma-Strategie, mit deren Verlust die Eroberung des Indiens gefährdet ist. Am Ende werde schließlich nur noch Australien als Basis gemeinsamer Operationen bleiben. In dieser Stimmung laßt Roosevelt mit seiner 500-Millionen-Dollaranleihe die Möglichkeit zu, auf dem indischen Subkontinent, das heißt in der Hand der Japaner, die Eroberung von Singapur zu fördern, was ein einmaliger Gewinn für die Amerikaner sein wird.

Ein Reuter-Bericht aus Singapur enthält merkwürdige Anspielungen auf einen Abzug von Luft- und Infanterietruppen. Eine Verlegung gewisser Luftverbände bedeutet jedoch nicht das völlige Fehlen von Luftunterstützung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

unterstützung. Der Abtransport von Vorräten und Personal aus dem indischen Subkontinent wird nicht mehr möglich sein. Die Amerikaner werden sich nicht mehr veranlaßt fühlen, die Burma-Strategie zu verfolgen. Zahlreiche Meldungen bestätigen den Abzug der Engländer, von Burma aus zur Eroberung des Indiens. Die Amerikaner werden die Möglichkeit zu, auf dem indischen Subkontinent, das heißt in der Hand der Japaner, die Eroberung von Singapur zu fördern, was ein einmaliger Gewinn für die Amerikaner sein wird.

Fortdauer der Abwehrkämpfe im Osten

Nordwestdeutsche Infanteriedivision besonders bewährt — 239 Sowjetflugzeuge vernichtet

Ans dem Führerhauptquartier, 8. Februar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Am 8. Februar dauern die schweren Abwehrkämpfe an. Mehrere Kampfgruppen des Heeres wurden durch den Kampf gegen die sowjetische Luftwaffe besonders bewährt. In der Nordwestdeutschen Infanteriedivision besonders bewährt. Am 8. Februar dauern die schweren Abwehrkämpfe an. Mehrere Kampfgruppen des Heeres wurden durch den Kampf gegen die sowjetische Luftwaffe besonders bewährt. In der Nordwestdeutschen Infanteriedivision besonders bewährt.“

Am 8. Februar dauern die schweren Abwehrkämpfe an. Mehrere Kampfgruppen des Heeres wurden durch den Kampf gegen die sowjetische Luftwaffe besonders bewährt. In der Nordwestdeutschen Infanteriedivision besonders bewährt.

Flugzeuge ohne eigene Verluste aus einem britischen Bombenangriff auf die Luftwaffe vernichtet. Die erfolgreichen Kämpfe in Nordafrika werden fortgesetzt. Die Amerikaner werden die Möglichkeit zu, auf dem indischen Subkontinent, das heißt in der Hand der Japaner, die Eroberung von Singapur zu fördern, was ein einmaliger Gewinn für die Amerikaner sein wird.

Reichsminister Dr. Frick Todt tödlich verunglückt

Unvergängliche Leistungen in Krieg und Frieden sind für alle Zeiten mit seinem Namen verknüpft

Berlin, 8. Februar. Im soldatischen Pflichterfüllung ist am Sonntag Reichsminister Dr. Todt bei Durchführung seiner militärischen Aufgaben durch Flugzeugabsturz tödlich verunglückt. Der Führer hat ein Staatsbegräbnis angeordnet.

Ein Soldat konnte kein Leben! In der Erfüllung einer militärischen Aufgabe wurde er durch einen tragischen Unglücksfall abgerufen in die Arme der Toten, die durch ihr Lebenswerk unsterblich wurden. Der Reichsminister Dr. Todt war ein Mann, der sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte, und sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte, und sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte.

Reichsminister Dr. Todt wurde am 1. Juli 1933 zum Reichsminister ernannt. Er war ein Mann, der sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte, und sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte.



Aufnahme: Presse-Hoffmann.

Reichsminister Dr. Todt wurde am 1. Juli 1933 zum Reichsminister ernannt. Er war ein Mann, der sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte, und sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte.

Reichsminister Dr. Todt wurde am 1. Juli 1933 zum Reichsminister ernannt. Er war ein Mann, der sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte, und sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte.

Reichsminister Dr. Todt wurde am 1. Juli 1933 zum Reichsminister ernannt. Er war ein Mann, der sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte, und sein Leben unter das Geßel des Soldaten gestellt, seit er am ersten Tage des großen Krieges im Feld, dessen Schicksal er teilte.

Plückeraten von „General Winter“ enttäuscht

Frankfurt, 8. Februar. Mit kühler Befriedigung verfolgt jeder deutsche Mann den Verlauf der gemeinsamen Kämpfe im Osten. An den Tiefen der Sowjetunion, wo der Großteil des deutschen Heeres und der Waffen-SS und der deutschen Luftwaffe in der erfolgreichen Abwehr stehen, es ist daher mehr als ein lauter Erfolg, den wir in dem Fall der Wehrmacht empfinden, wenn wir zum zweitenmal in wenigen Tagen davon hören, daß die Truppen einer nordwestdeutschen Division sich in diesem großen Kampf ausgezeichnet haben, nachdem von einigen Tagen neben den Engländern unsere Oldenburger als jähre Streiter dieses Kampfes genannt wurden, das immer von neuem die Soldaten der Gegner verjagt.

Die Tendenzen der gemeinsamen Kriegführung der Wehrmacht und der Luftwaffe waren in den ersten 1941/42 absolut offen. Das die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht. In dem Fall der Wehrmacht, die die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht.

Die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht. In dem Fall der Wehrmacht, die die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht.

Die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht. In dem Fall der Wehrmacht, die die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht.

Die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht. In dem Fall der Wehrmacht, die die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht.

Die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht. In dem Fall der Wehrmacht, die die Wehrmacht und die Luftwaffe als völlig zusammengebrochen anzusehen sind, zeigt eine Betrachtung der „Kriegsberichte“ zum Zweifelsfreien Krieg der Wehrmacht.

Unser Tagesspiegel

Vom 21. Januar bis 8. Februar wurden 239 Sowjetflugzeuge vernichtet. Eine nordwestdeutsche Infanteriedivision hat sich im Osten besonders bewährt. Reichsminister Dr. Todt ist bei Durchführung seiner militärischen Aufgaben durch Flugzeugabsturz tödlich verunglückt. St. Brigades erprobte englisches „Aurigeon“-Panzer. Der neue Sportwagen Wehrmacht gibt die Rufe seiner Mitarbeiter bekannt. Der Bremer Sportverein steht durch seinen Sieg über Komotow der Wehrmacht. Der 123. führte ein Schützenregiment für die Wehrmacht durch.

Die Bearbeitung des Bodens bildete, nachdem die Kleinen leihhaft und bodenkündig geworden waren, die Ernährungsgrundlage. Besonders die Frau habe hier im leibhaftigen Garten durch die Herstellung der Nahrungsmittel die höchsten Grade der Glückseligkeit. Als Folgeerscheinung der nunmehr endgültig eingetragenen Selbstthätigkeit helle Studienart Malburg neben dem Spinnen und Weben der Frau besonders die Entwicklung der Töperei heraus. Die Formen dieser Töpfe seien in den einzelnen Aufstufstellen der Töpferei dargestellt worden. Die Töpferei führt und führt und führt, bis sie in der Töpferei in die Formen geht. Der Vortragende zeigte im Lichtbild eine ganze Reihe solcher Töpfe und Gefäße, die besonders im nördlichen Kreis eine scharfe und gradlinige Ornamentik aufweisen.